



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Mitgliederversammlung am 25. März 2011

Vorsitzender Peter Erlemann begrüßte die anwesenden 8 Mitglieder und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Entschuldigt fehlten Heinz Eikamp, Bernd Hibbeler und Renate Meierjürgen.

Joachim Hoffmann übernahm die Protokollführung.

Den Tätigkeitsbericht gliederte der Vorsitzende in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Artenschutz, Biotopschutz, Kontakte zu Magistrat, Parteien, Verbänden und Behörden sowie Internes (Einzelheiten siehe unten).

Ute Wernicke erläuterte im Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahr 2010.

Dr. Hartmut von Kienle und Brigitte Urban hatten die Kassenführung geprüft, die als vorbildlich und ohne Beanstandungen gelobt wurde. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Dem Vorstand wurde für seine erfolgreiche Tätigkeit gedankt.

Anschließend erfolgte die Neuwahl des Vorstandes.

Dr. Hartmut von Kienle wurde zum Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der bisherige Vorstand, 1. Vorsitzender Peter Erlemann, 2. Vorsitzender Joachim Aßmuth, die Kassenleiterin Ute Wernicke und die Beisitzer Heinz Eikamp (in Abwesenheit) und Joachim Hoffmann, kandidierte zur Wiederwahl in den bisherigen Positionen.

Andere Vorschläge gab es nicht. Einstimmig wurde Blockwahl beschlossen.

Die Wiederwahl der Vorgenannten erfolgte mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende Peter Erlemann schlug als Kassenprüfer für die nächsten beiden Jahre Dr. Hartmut von Kienle und Brigitte Urban vor.

Beide wurden en bloc mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt und nahmen die Wahl an.

Zum Abschluss der Versammlung referierte Joachim Aßmuth anschaulich über den Gartenrotschwanz, Vogel des Jahres 2011.

Die Mitgliederversammlung endete um 21:30 Uhr.



Der neu gewählte Vorstand (von links): Joachim Hoffmann, Beisitzer; Dr. Hartmut von Kienle, Rechnungsprüfer; Joachim Assmuth, 2. Vorsitzender; Ute Wernicke, Kassenleiterin; Peter Erlemann, 1. Vorsitzender; Brigitte Urban, Kassenprüferin. Beisitzer Heinz Eikamp fehlt auf dem Foto.
Foto: E. Erlemann. 25.3.2011

Tätigkeitsbericht 2010

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Im Laufe des Jahres 2010 wurden 20 neue Berichte eingestellt. Die Aktualisierungen erfolgten im Februar (3), April (7), August (4), Oktober (1) und Dezember (5). Derzeit sind >140 Berichte aufrufbar.

Im Jahresverlauf wurde unsere Internetpräsenz von 13201 (herausragend der Mai mit 2269) Besuchern frequentiert. (2009: 9740; 2008: 7941; 2007: 3243). Mehrfach erhielten wir Anfragen über die Kontaktmail, auch aus anderen Kommunen (z.B. Fällen einer Pappel, entflogener Wellensichtich am Futterhaus).

Presse

Wir verschickten 11 Mitteilungen an die Redaktionen von Dreieich-Zeitung, Heimatbote und Offenbach-Post; vier davon gemeinsam mit den anderen Naturschutzverbänden.

Themen waren u.a. Bebauungspläne Samerwiesen und Herbäcker, Amphibienzaun, Vogelstimmenwanderung, Beobachtungen von Silberreiher und Ringdrossel, Brut der Reiherente und Kranichzug.

Schaukasten

Es wurden diverse Informationen ausgehängt, u.a. über den Kormoran – Vogel des Jahres 2010.

Veranstaltungen

Zur Vogelstimmenwanderung am 25. April kamen 45 Personen. Anschließend fand ein Frühstück beim ASV Obertshausen am Angelweiher statt.

Im Mai Fahrt zur Kormoran-Kolonie bei Mainflingen (nur 4 Teilnehmer).

Von Januar bis April und von September bis Dezember führten wir jeweils zur Monatsmitte die Wasservogelzählungen am Angelweiher und im NSG See am Goldberg durch.



Wasservogelzählung am Angelweiher

Foto: P. Erlemann, 17.10.2010

Artenschutz

Amphibien

Die Absperrungen der Schneisen an der Tempelhofer Straße wurden im Februar vom Bauhof vorgenommen. Am 26.2. haben wir jeweils einen Eimer an den Tunnelauslässen und am Zaunende eingegraben.

Vom 27.2. bis 3.4. erfolgten 41 Kontrollen; es beteiligten sich Heinz Eikamp, Andreas und Simon Mengel, Jugend der Naturfreunde, Peter und Eleonore Erlemann.

	Eimer Zaunende	1. Tunnel	2. Tunnel	
Grasfrosch	77	114	118	309
Springfrosch	65	77	81	223
Erdkröte	1	6	2	9
Teichmolch	29	7	19	55
Bergmolch	1	-	-	1
Summe	173	204	220	597

Im Vorjahr wurden 373 aus dem Eimer am Zaunende über die Straße gebracht. Unklar war die Nutzung der Tunnel.

Mehlschwalbe

Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 6.7. 21 Brutpaare, davon 11 in Naturnestern und 10 in Kunstnestern. (2009: 23 Bp. 9/ 14; 2008: 21 Bp. 10/ 11)

Es sind 42 Kunstnester an 10 Gebäuden vorhanden.

Flussregenpfeifer

Anfang März haben Mitglieder des Angelsportvereins Obertshausen den alten Bewuchs auf der Insel im Angelweiher beseitigt. Kein Brutnachweis.

Steinkauz

Eine Brut konnte nicht festgestellt werden.

Turmfalke

Es fand eine erfolgreiche Brut im Nistkasten an einem Gebäude im ehemaligen Gerätedepot statt. Beim Abriss der Halle musste der Nistkasten entfernt werden. Wir hatten bereits vorher darauf hingewiesen, dass dafür ein Ersatz zu schaffen ist, und am 14.10. die Untere Naturschutzbehörde nochmals informiert. Wenige Tage später erfolgte ein Anruf der zuständigen Firma und schließlich die Montage eines neuen Nistkastens an einer der beiden noch stehenden Hallen.

Schleiereule

Goar Biesenkamp und sein Sohn haben einen zweiten Nistkasten in der Scheune eingebaut, wo im Jahr zuvor Turmfalken im Kasten gebrütet hatten. In diesem Jahr ein Brutpaar Turmfalken mit 2 Jungen; auch die Schleiereule war anwesend.

Biotoppflege

NSG Gräbenwäldchesfeld

Am 19.5. wurde der Standort vom Zweiblatt von Mulchgut geräumt; diesmal erfolgten keine genauen Bestandszählungen der Knabenkräuter. Im Juni wurden wieder die Standorte vom Sumpflutauge abgegrenzt.

Nach einer Ortsbegehung am 29.6. wurden die Wiesen im Randbereich am 1.7. von einem Mitarbeiter des Wiesenhofs gemäht.

Die Mahd der Kernzone erfolgte im August, das Gras wurde in Ballen gepresst und abtransportiert. Im November wurde das Mähgut auf den ausgesparten Standorten vom Sumpflutauge mit einem Traktor abgefahren (T. Willhard).

Unsere Pflegearbeiten stellten wir am 15.11. dem Forstamt in Rechnung.

Am 2.12. wurden mit dem Forstamt die Pflegemaßnahmen für 2011 besprochen (U. Wernicke).

Fläche am Gräbenwäldchesfeld

Von einem Landwirt wurde am 1.7. die Obstwiese gemäht.

Wiese am Seewäldchen

Die Mahd erfolgte am 1. Juli (T. Willhardt).

Wiese am Hundeverein

Die Mahd erfolgte Ende Juni (Wiesenhof).

Heckenparzelle Hochbeune

Randstreifen und Bestände vom Jakobskreuzkraut wurden von Landwirt Becker gemulcht.

Fläche neben Gaststätte am Angelweiher

Hier wollten wir intensive Pflegearbeiten in die Wege leiten. Es erfolgten Ortstermine am 13.08. und 06.10. (mit UNB und Wurzelwerk); Antrag an den Kreis betreffend finanzieller Unterstützung in Höhe von 4000 Euro am 1.12. (der Kostenvoranschlag belief sich auf 8453 Euro).

Erste Arbeiten von uns erfolgten am 20.11. mit dem Entfernen des Knöterichs.

Die weiteren Arbeiten (mulchen, Rückschnitt Gehölze, Freistellen von Steinhaufen und Tümpeln) wurden im Januar vom Verein Wurzelwerk ausgeführt.

Auf der Fläche führte die NAOM wieder Nachtfalterbestimmungen durch. Begleitend zu den Pflegemaßnahmen sollen 2011 die vorkommenden Pflanzen, Vögel und Schnecken erfasst werden; auch sind weitere Falterbestimmungen vorgesehen.

Fläche südlich Angelweiher

Hier erfolgten keine Arbeiten, da es Probleme mit dem ZIVI des HGON-Arbeitskreises gab. Wir haben bei der Stadt zwecks Öffnung der Schranke nachgefragt, dann können eventuell mit einem Traktor umfangreiche Maßnahmen durchgeführt werden.

Frühjahrsputz

J. Aßmuth und H. Kachel haben „unsere Fahnen“ vertreten und sammelten den Müll an der Tempelhofer Straße.

Kontakte

Stadt

Wir stellten den erforderlichen Zuwendungsantrag und legten am 8.7. den Verwendungsnachweis für das Jahr 2009 vor.

Sehr beschäftigt waren wir mit dem Freiraumkonzept der Stadt.

Bereits 2006 waren die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen worden, ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen zu den Möglichkeiten, der Entwicklung und der Zukunft ihrer Stadt vorzutragen und einzubringen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den städtischen Gremien sollte daraus ein umfangreiches Stadtentwicklungskonzept entstehen, das einen Handlungsrahmen für die städtebaulichen Maßnahmen der nächsten 15 Jahre darstellt.

- Ein erstes Gespräch fand am 21.4. mit Vertretern der Naturschutzverbände, der Unteren Naturschutzbehörde, Anglern, Landwirtschaft und dem Forstamt statt.
- Im Rahmen von vier „Bürgerstadiergängen“, die im Juni 2010 am Angelweiher, im Mittleren Grünzug, im Kreuzloch und der Rodauaue stattfanden, war die Bevölkerung eingeladen, ihre Anregungen und Wünsche zur weiteren Entwicklung der Grün- und Freiflächen in und um Obertshausen zu äußern. (für uns dabei: 1 x H. Eikamp, 3 x U. Wernicke)
- Erste Ergebnisse wurden am 23.8. auf einer Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Bau-Ausschusses vorgestellt.
- Am 6.10. erfolgte ein Gespräch über Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen im Forst, ein weiteres am 3.11. über Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen im Außenbereich.

Parteien

Die Grünen hatten zu einer Besprechung am 23.2. eingeladen. Themen waren der Biotopverbund und Ausgleichsmaßnahmen zu den Bebauungsplänen Samerwiesen, Herbäcker und Holzland Becker (U. Wernicke, P. Erlemann).

Ergänzend erfolgte am 19.3. mit den Grünen eine Radtour zu verschiedenen Flächen in der Rodauniederung und an der S-Bahn. Hier wurde über Sinn und Unsinn von Pflegemaßnahmen diskutiert (P. Erlemann).

Erneut die Grünen meldeten sich bei uns und luden zur Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens ihres Ortsverbandes ein.

Andere Parteien Fehlanzeige – auch E-Mails blieben unbeantwortet!

Verbände Obertshausen

Es bestanden regelmäßige Kontakte per E-Mail; drei Besprechungen erfolgten und an zwei weiteren Gesprächsrunden war auch der Angelsportverein Obertshausen beteiligt.

NAOM

Teilnahme an Mitgliederversammlung.

NABU Hainburg

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier am 24.4. hielt P. Erlemann einen Vortrag über die Vogelwelt im östlichen Kreisgebiet.

Naturfreundejugend

Im Verlauf einer Radfahrt am 17.7. durch die Gemarkung wurden die von uns betreuten Flächen vorgestellt und die notwendigen Pflegemaßnahmen erläutert (P. Erlemann).

Intern

An der Mitgliederversammlung am 25.03. nahmen 11 Mitglieder und 2 Gäste teil.

Wie in den Jahren zuvor hat die Stadt unsere Arbeit mit 500 Euro bezuschusst.

Der Mitgliederstand zählt aktuell 69 Mitglieder (Nov. 2008: 59 / Ende 2009: 65).

Faunistik

Einige bemerkenswerte Beobachtungen aus der Vogelwelt im Jahr 2010:

Reiherente	1 Bp. mit 5 Juv. am 17.7., 4 wurden flügge
Haubentaucher	1 Bp. mit 4 Juv. + 3 Juv. aus Zweitbrut
Graugans	2 P. mit 5+8 Gössel am 25.4.; 1.6. nur noch 1 P. mit 4 Juv.
Kanadagans	4 Bp., am 12.5. 3 P. mit 3+4+5 Gössel, 4 P. am 1.6. mit noch 1+2+4+7 Juv.
Nilgans	2 Bp. mit je 5 Juv.
Neuntöter	5 Bp., davon 3 in der Umgebung Angelweiher / Hochbeune; 2 in Hausen

Besonderheiten:

Saatgans: 24.2. 550 und 120 über der Hochbeune nach Nordosten ziehend

Schnatterente: 19.5. 1 Paar auf dem Angelweiher

Schellente: 3.12. 3 auf dem Angelweiher

Silberreiher: mehrmals 1 - 2 an der Rodau und 1 am Angelweiher

Weißstorch: 2.5. 1 über dem Angelweiher; 3.9. 3 über dem Sportzentrum

Kiebitz: 2.4. 2 in der Rodauniederung; 4.9. 13 in der Hochbeune

Ringdrossel: 10.4. 1 Männchen am Angelweiher

Uferschwalbe: 13.5. 60 über dem Angelweiher Insekten jagend

Kranich: 20.10. 210+150+132+88+50

25.10. 16 Formationen mit 2000 Ind.

26.10. 5 Formationen mit 540 ind.

gesamt: 26 Formationen mit 3180 Ind.



Nilganspaar mit drei erwachsenen Jungen am Angelweiher.
Foto: P. Erlemann, 24.10.2010

Schnatterenten, hier ein Männchen, sind nur sehr selten auf dem Angelweiher zu beobachten.

Foto: P. Erlemann, 15.4.2011

